

	<p>Object: Dicknackiges Beil aus Sternthal</p> <p>Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de</p> <p>Collection: Steinartefakte</p> <p>Inventory number: MA00513</p>
--	---

Description

Das dicknackige Beil aus Sternthal, Gem. Boitzenburger Land deutet durch seine typischen Schliffspuren auf das frühe Neolithikum (Jungsteinzeit) im Norden Deutschlands hin. Vergleichbare Beile werden mit der Trichterbecher-Kultur (TBK) in Verbindung gebracht (R. Feustel 1980, N5.5). Es handelt sich daher um ein frühes Werkzeug zur Holzbearbeitung in der Uckermark.

Das Beil ist auf der Ober- und Unterseite unterschiedlich stark geschliffen und weist Reste des Abbauprozesses aus der Rohform heraus auf. Die Schneide zeigt makroskopisch sichtbare Spuren der Nutzung. Weswegen das Gerät verworfen wurde, bleibt unklar. Der weniger stark ausgeprägte Schliff auf der Unterseite und den Flanken deutet auf eine vergleichsweise späte Zeitstellung in der TBK hin (R. Feustel 1980, N5.5).

Literatur

R. Feustel (Hrsg.), Typentafeln zur Ur- und Frühgeschichte (Weimar 1980).

Basic data

Material/Technique:	Flint/Silex
Measurements:	131x52x36

Events

Found	When	1917
	Who	
	Where	Ehm Welk and Local Museum
[Relationship to location]	When	

	Who	
	Where	Ehm Welk and Local Museum
[Relation to time]	When	3400-2700 BC
	Who	
	Where	

Keywords

- Early Neolithic in Central Europe
- Feuersteinbeil
- Trichterbecher-Kultur
- dicknackiges Beil